

Kurzinformation:



Gemeindeverband mit 7 Freikirchen in Litauen

Name: Freie Christliche Gemeinde

Zweck und Ziel: Gegenseitige Stärkung und Ermutigung, Gründung weiterer Gemeinden, Zusammenarbeit mit Missionsgesellschaften.

Denominationaler Hintergrund: Eine Mischung aus Baptisten – Mennoniten – Freie Evangelische Gemeinden.

Geschichtlicher Hintergrund: Registriert als Gemeindeverband seit Ende 2003. Beginn der Gemeindegründungen kurz vor und nach der Wende 1991, unter Mithilfe von Missionaren aus Nordamerika und Deutschland.

Struktur der Gemeinden: Pastoren mit Ältestenrat – Leitungskreis.

Durchschnittliche Mitgliederzahl der Einzelgemeinden: 35

Missionswerke, mit denen der Gemeindeverband arbeitet:

EMM (Eastern Mennonite Missions) www.emm.org

MBMSI (Mennonite Brethren Missions and Services International) www.mbmsi.org

Kontaktmission www.kontaktmission.de

DMG (Deutsche Missionsgemeinschaft) www.dmgint.de



Detailinformation:

Der Gemeindeverband ' Freie Christliche Gemeinde' in Litauen ist ein Zusammenschluss beziehungsweise eine Arbeitsgemeinschaft von derzeit (2008) 7 Freikirchen in Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Siauliai, Panevezys, Silute und Alytus.

Die meisten Mitglieder unserer Gemeinden sind Menschen, die aus katholischem oder atheistischem Hintergrund zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen sind. Beim Aufbau des Gemeindeverbandes halfen und helfen Missionare aus Nordamerika (Hintergrund: Mennoniten-Brüdergemeinden und Mennonitengemeinden) sowie aus Deutschland (Kontaktmission und DMG) mit. Seit Ende 2003 ist unser Gemeindeverband offiziell als Glaubensgemeinschaft registriert.

Die Gemeinden haben normalerweise angestellte Pastoren, die zusammen mit einem Ältestenkreis, der Gemeindeführung genannt wird, die Gemeinde führen. 5 von 7 Gemeinden haben einen Pastor mit theologischer Ausbildung.



Praktische Zusammenarbeit der Gemeinden, gemeinsame Veranstaltungen:

1. Für unsere Pastoren veranstalten wir zweimal im Jahr ein geistliches Wochenende, Anfang Mai und Anfang Dezember. Dies dient zum Austausch und Gebet und zur gegenseitigen Ermutigung.
2. Für die Gemeinden bieten wir Zeltfreizeiten im Sommer an. Dazu wird ein Gelände, umgeben von einem Badensee, gemietet. Freizeiten finden statt für Kinder, Teenager, Jugendliche, Familien sowie Vater- Sohn Freizeiten.
3. Jedes Jahr findet an einem Wochenende im Oktober eine Frauenkonferenz statt, zu der alle Frauen aus den Gemeinden eingeladen sind.
4. Einmal im Jahr treffen sich alle Gemeinden zu einer gemeinsamen Jahreskonferenz, bei dem das Hören auf Gottes Wort, das gemeinsame Singen sowie Kurzseminare zu verschiedenen Themen auf dem Programm steht. Ebenso wird -meist visuell anschaulich- aus dem aktuellen Gemeindegeschehen berichtet.



Struktur und Aufbau des Verbandes:

Die Einzelgemeinden sind selbständig. Der Verband wird von einem Leitungskreis geführt, dem die Pastoren angehören, oder aber andere leitende Mitglieder der Gemeinden. Der Leitungskreis trifft sich ca. 6 mal im Jahr. Das Verwaltungskomitee besteht aus dem Vorsitzenden des Leitungskreises und zwei weiteren Personen. Mindestens einmal pro Jahr trifft sich die Delegiertenversammlung, in der Delegierte aus den Einzelgemeinden wesentlich am Entscheidungsprozess mitwirken können. (Pro 20 Mitglieder ein Delegierter) Sie (die Delegiertenversammlung) wählt das Verwaltungskomitee, den Gemeindeberater (litauisch: Bischof), der eine geistlich beratende Funktion für die Pastoren und Gemeinden innehat, aber keine repräsentative und auch keine hierarchische. Ebenso entscheidet die Delegiertenversammlung über die Aufnahme bzw. Austritt einer Einzelgemeinde in oder aus dem Verband. Während der Delegiertenversammlung wird der Jahresbericht des Vorsitzenden angehört, der Bericht des Gemeindeberaters sowie des Revisors, und die betreffenden Personen werden bestätigt bzw. entlastet.